

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Erscheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntags.
Abonnementpreis
Inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Bringerlohn 1 M. 25 Pf.
durch die Post 1 M.

Mit 3 Familienblättern: Frohstun, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Gogemeister in Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate
Die einseitige Geruchsseite 10 Pf.
amtliche Inserate 20 Pf., die Corpus-Zeile
Reklamen pro Seite 20 Pf.
Alle Postanfragen und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 111.

Freitag, den 18. September 1896.

9. Jahrgang.

Holzauction auf Pfannenstieler Revier.

In der Nehm'schen Restauration in Aue-Neustadt sollen
Dienstag, den 22. September 1896,
von Nachmittags 1/2 2 Uhr an

die auf den Schlägen der Abteilungen 7, 10 und 11 aufbereiteten
10 buchene Stämme von 20—22 cm. Mittelstärke,
80 fichtene Stangen „ 10—13 „ Unterstärke,
19 Km. Radelholz-Rollen.
251 „ „ Stöcke,
8 „ „ tannene Brennwinden und

26 Km. Schnelkreislage
unter den üblichen Bedingungen versteigert werden.

Fürstlich Schönburgische Forstverwaltung Pfannenstiel.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Bodzuergerasse vom
Montag, den 21. d. s. Mts.
ab wegen Legung der Hauptschleufe bis auf Weiteres gesperrt ist.
Aue, am 16. September 1896.

Das Stadtbauamt.

Püschmann. Frsch.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion
sehr willkommen.

Das Kgl. Amtsgericht Schneeberg macht bekannt: Ueber
das Vermögen des Weinhändlers Johann Hahn in Aue wird
heute, am 14. September 1896, Nachmittags 3 Uhr, das
Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Wagner hier
wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen
sind bis zum 3. Oktober 1896 bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen
Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses
und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursord-
nung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der an-
gemeldeten Forderungen auf den 12. Oktober 1896, Vor-
mittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin
anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse
gehörige Sache in Besitz haben, oder zur Konkursmasse etwas
schuldig sind, wird aufgegebun, nichts an den Gemein-
schuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung
auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forder-
ungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befrie-
digung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum
25. Sept. 1896 Anzeige zu machen.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses zu Schwarzen-
berg Mittwoch, den 28. September 1896, von Nachmittags
3 Uhr an im Verhandlungs-Saal der Kgl. Amtshauptmann-
schaft. Die Tagesordnung ist aus dem Anschlag in der
Cassakasse des amtshauptmannschaftlichen Dienstgebäudes zu
ersehen.

Die „Turnerschaft“ Aue wird dies Jahr anstatt des
üblichen Schauturnens, nächsten Sonntag, den 20. September
ein Waldfest abhalten, wobei die Mitglieder nach einer
grünen passenden Waldwiese marschieren und dort ihre Frei-
übungen, Reigen etc. aufführen werden, wozu auch die be-
freundeten Nachbarvereine geladen sind. Sicher hat diese
Idee viel Originelles und wird dem turnerischen fröhlichen
Streben eine neue Anregung sein. Montag findet sodann
der übliche Turnersball im Schützenhause statt.

Für Gartenbesitzer von Wichtigkeit ist eine vor Kurzem
vom Reichsgericht gefällte Entscheidung, nach welcher fremde
Käpen, die in Gärten einbringen und den Singvögeln oder
bergl. nachstellen, als Raubthiere behandelt und durch Fallen
weggefangen sowie durch Gift, durch Erschießen u. s. w. ge-
tödtet werden können.

Aus Sachsen und Umgebung.

In Bfchocken hat bei dem schweren Gewitter am
Donnerstag Abend der Blitz in das Conrad'sche Gut einge-
schlagen und gezündet, wodurch das ganze Gutgebäude voll-
ständig in Asche gelegt wurde.

Eine Konferenz der Herren Amtshauptleute, Bürger-
meister u. des Regierungsbezirks Zwickau soll am 28. d. M.
in Zwickau unter Vorsitz des Herrn Kreisshauptmann Frei-
herren v. Weld behufs Berathung über die Ausführung des
neuen Landtagwahlgesetzes stattfinden.

A Dorf. Im hiesigen Lokalblatt klagt ein Adorfer.
„O, Dorf, liebe Heimatstadt, was ist aus dir geworden?
Ja, zum Bergnügen thut man hier fest schlagen, ja fast
morden. O, liebe, gute, alte Zeit, wo bist du denn geblieben?
Wir lebten stets so ruhig hier und waren voll zufrieden.
Ist das der Segen, denn man uns versprach, das sich Nie-
mand mehr auf die Straße wagt von unsern lieben Bürgern?
O, Dorf, liebe Vaterstadt, was ist aus dir geworden?“
Das klingt nicht gerade darnach, daß Dorf im gemüthlichen
Sachsen liegt.

Ein in Chemnitz in der Schillervorstadt wohnhaf-
ter 16 Jahre alter Schüler machte sich am Sonntag
Nachmittags in Abwesenheit seiner Eltern in der Behau-
ung mit einem geladenen Revolver zu schaffen. Hierbei
entlud sich die Waffe und das Geschloß drang den jungen
Menschen in die rechte Brustseite. Glücklicherweise ist die
Verletzung nicht gefährlich, immerhin bedurfte der Ver-

letzte der Aufnahme in das Krankenhaus, da die Kugel
noch aus dem Fleisch zu entfernen war.

Die beiden städtischen Kollegien in Roswein geneh-
migten einen Vertrag der Schlachthausbaufomission mit
der dortigen Fleischerei, nach welchem legere bis
zum 2. Januar 1898 einen öffentlichen Schlachthof auf
einem der Innung gehörigen, noch nicht bestimmten
Grundstücke in Betrieb zu setzen hat. Die Entschädig-
ungsansprüche von Privatschlachtereien infolge der mit
der Inbetriebsetzung des Schlachthofes verbundenen Ein-
führung des Schlachtzwanges im Schlachthofe hat die
Fleischerei unter ihren Mitteln zu befriedigen. Der
Betrieb des Schlachthofes steht unter Aufsicht des Stadt-
raths, welcher den Tierarzt und den Tierbeschauer ernannt
und die Einkünfte bestimmt, die sie aus den Mitteln der
Fleischerei zu beziehen haben.

Wissenswertes. Rgeunerverbänden haben in der
letzten Zeit die Umgegend unserer Stadt unsicher gemacht.
In Großhartau bedrängten sie einen Gastwirth so sehr,
daß er Hilfe bei seinen Nachbarn holen mußte, denen es
auch gelang, die Bande in die Flucht zu schlagen. Ohne
Verwundete ging es dabei nicht ab. Eine andere Horde
richtete auf dem Felde vielfach Verwüstungen an. Sie
wurde, nachdem mehrere ihrer Mitglieder verhaftet wor-
den waren, durch telegraphisch herbeigerufene Gendarmen
weiterbefördert.

Abt a u. In der Nacht zum Sonnabend ist be-
kanntlich in der Fabrik von Brümmer und Dietrich hier-
selbst ein Schadenfeuer ausgebrochen. Der Urheber
dieses Brandes befindet sich bereits hinter Schloß und
Riegel. Es ist der 22jährige Arbeiter Jakob Richard
Haade aus Fohrdorf a. Rh., der aus einem auf dem
abgebrannten Hause befindlichen Laubenschlage hat Lau-
den stehlen wollen und sich hierbei eines Lichtes bedient
hat, durch dessen unvorsichtigen Umgang der Schlag in
Brand gerieth; worauf sich das Feuer dem Gebäude
mittheilte.

P i r n a. Vermißt wird seit ca. 14 Tagen eine ledige
Dienstperson Namens Robell, 27 Jahre alt, welche sich
von hier aus mit ihrem 4 Wochen alten Kinde heimlich
entfernt hat. Da dieselbe arm und mittellos gewesen
und ein Unterommen für ihr Kind nicht gehabt hat,
auch sehr niedergeschlagen gewesen sein soll, so ist es nicht
ausgeschlossen, daß sie sich samt ihrem Kinde ein Leid
angethan und den Tod in der Elbe gesucht hat.

Arbeitsnachweisung des Königl. sächs. Militär- vereins Aue.

Der seit 1 1/2 Jahren bei dem sächs. Militärverein
Aue bestehende Arbeitsnachweis für gebiente Soldaten kann
auch gegenwärtig, wie im vorigen Jahre, nachstehend be-
zeichneten Arbeitsträften verschiedener Berufsarten — laut
Anmeldeformular für Arbeitgeber — Beschäftigung zu-
weisen: 14 Maschinenschlosser, 6 Schlosser für Bauarbeiten,
3 Schlosser für Schnitt und Stangen, 2 Eisendreher, 20
Fabrikkumpner, 10 Blechschlagger, 8 Stuhlbaue, 2 Holzmaler,
4 Holzarbeiter für Bandsäge und Hobelmaschinen, 10 Tisch-
ler, 4 Holzdrechsler, 2 Schmiede, 7 Formner für Maschinen-
guß, 2 Markthelfer, 2 Tapezierer, 1 Kontorist und 6 Hand-
arbeiter.

Ämtliche Mittheilungen aus der öffentlichen Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums zu Aue.

Auwesend: 12 Stadtverordnete. Vorsitz: Herr Fabrikant
Ernst Papp.

Es fehlten entschuldigt: die Herren Hiltmann und Helm-
bold; unentschuldigt: Georgi.

Am Rathstische: die Herren Bürgermeister Dr. Kreyß-
mar, Stadträte Lauber und Becker.
Die vom Stadtbauamt vorgeschlagenen baulichen Ver-
änderungen im Bürgerschulgebäude an der Schwarzenberger-
straße behufs Gewinnung größerer Räume für die Geschäfts-
verwaltung des Rathes von Michaelis 1898 ab werden ge-
nehmigt und die veranschlagten Kosten bewilligt. — Die

Kosten für Herstellung einer Mauer mit Zaun und eines
Schnittgerinnes längs des Schulgrundstückes an der Rautscher-
Sachada'schen Grenze bewilligt man nach dem veranschlagten
Betrage von 1100 M. — Erweiterung des Rohrnetzes der
Wasserleitung in Zelle und Anschluß der Grundstücke von
Frey, Kockstroh und Jacobi wird genehmigt. — Das Geleue
der Firma Brand u. Veuchters in Berlin um Genehmigung
zur Errichtung einer Privat-Markthalle in Aue unter den
von ihnen gestellten Bedingungen lehnt man ab.
Hierauf geheime Sitzung.

Königl. Standesamt zu Aue.

vom 31. Aug. — 15. Sept. 1896.
Geburtsfälle. 1. Dem Neuhüttenwaarenfabrikarbeiter Karl Louis
Reinhold eine Tochter. 2. Dem Bäcker Gustav Emil Breeschneider
ein Sohn. 3. Dem Formner Friedrich Karl Schulze ein Sohn. 4.
Dem Holzwaarenarbeiter Oskar Louis Franke ein Sohn. 5. Dem
Schmied Friedrich Bernhard Landner eine Tochter. 6. Der ledigen
Weberin Auguste Lisa Hsiehrieck ein Sohn. 7. Dem Fachschulmeister
Wilhelm Theodor Richard Köhler eine Tochter. 8. Dem Kaufmann
Carl Otto Bogt ein Sohn. 9. Dem Maschinenbauer Louis Christian
Lippold eine Tochter. 10. Der ledigen Weberin Wilha Sophie Groß
ein Sohn. 11. Dem Bleichereiarbeiter Gerhard Richard Lefer eine
Tochter. 12. Dem Eisenhobler Karl Gustav Esper ein Sohn. 13. Dem
Kaufer Albin Bernhard Kistler ein Sohn. 14. Dem Fabrikarbeiter
Gustav Wilhelm Georgi in Auerhammer ein Sohn. 15. Dem Kumpner
Paul Hermann Richter ein Sohn. 16. Dem Carionagenarbeiter Emil
Franz Heinrich Ridel eine Tochter. 17. Dem Maschinenfabrikarbeiter
Christian Hermann Werner eine Tochter. 18. Dem Formner Franz
Baumann ein Sohn. 19. Dem Handbetsmann Franz Böhm ein Sohn.
20. Dem Schneider Alfred Paul Hahn ein Sohn.

Eheschließungen. 1. Der Lichter Georg Reinhold Bant mit der
Blätterin Anna Pauline Fischer. 2. Der Schlosser Christian Oskar
Gruner mit der Hauswirthin Hedwig Ernestine Dreßler in Auerhammer.
3. Der Maler Friedrich Otto Mühliger mit der Wirthschafterin Hulda
Wahlmann. 4. Der Appreturarbeiter Josef Rudolf Hausmann mit
der Weberin Amanda Wilhelmine Wälder.

Sterbefälle. 1. Toni Felicia Kleinbühner 2 Monate alt. 2. Der
Kaufmann Anton Rudolf Erdmann 20 Jahre 8 Monate alt.
3. Auguste Paula Riina Penzlin in Auerhammer 1 Jahr alt. 4.
Fritz Bohring 3 Monate alt. 5. Der Argentinfabrikarbeiter Edward
Julius Fischer 53 Jahre 8 Monate alt. 6. Friederike Wilhelmine
Schellig geb. Vohmert 88 Jahre 8 Monate alt. 7. Johanne Martha
Lippold 1 Tag alt. 8. Anna Lisa Böhm 2 Monate alt. 9. Marie
Paula Lang 26 Tage alt. 10. Anna Riina Georgi geb. Pausch
25 Jahre 3 Monate alt. 11. Christiane Caroline verw. Barth geb.
Kau 73 Jahre 10 Monate alt. 12. Arthur Willy Lange 1 Monat
alt. 13. Albert Heinrich Kaps 2 Jahre 6 Monate alt. 14. Paul
Albert Storz 10 Monate alt. 15. Olga Emma Weigel 4 Monate
alt. 16. Kar Walter Weiser 4 Monate alt. 17. Paul Walter
Ficker 1 Jahr alt. 18. Friedrich Curt Hermann in Auerhammer 2
Monate alt. 19. Dem Schlosser Edward Friedrich Carl Jauchmann
ein lediges Kind weibl. Geschlechtes.

Königl. Standesamt zu Klösterlein-Zelle.

Vom 28. Juli — 15. Sept. 1896.
Geburten: 1. Dem Blaufarbenarbeiter Herrn. Georgi 1 Sohn.
2. Dem Schlosser Paul Krog 1 Tochter. 3. Der Fabrikarbeiterin Ama-
lie Herze 1 Tochter. 4. Dem Schmied Louis Trummer 1 Tochter. 5.
Dem Hausbesitzer Guido Frey 1 Sohn. 6. Dem Metallbrüder Arthur
Trepte 1 Sohn. 7. Dem Hilfsweichensteller Herrn. Koch 1 Tochter.
8. Dem Bahnarbeiter Herrn. Martin 1 Tochter. 9. Dem Stepper
Gottlieb Ritter 1 Sohn.

Eheschließungen: vacant.
Todesfälle: 1. Des Blaufarbenarbeiters Ernst Oued Sohn Ernst
Kar 3 Mon. 7 Tage. 2. Der Wäscharbeiter Emil Helmhold 29 J.
8 Mon. 2 Tage. 3. Des Blaufarbenarbeiters Herrn. Georgi Sohn
Walter Kurt, 17 Tage. 4. Des Werkführers Albert Ficker Sohn
Gustav Adolf 2 Mon. 27 Tage.

Meteorologisches.

Barometerstand am Früh 7 Uhr.	September		Wetteraussehen auf der König- Albert-Brücke.
	16.	17.	
Sehr trocken	750	750	Temperatur n. Zell. am 16. Septbr. + 18°
Befänd. schön	740	740	" 17. " + 12°
Schön Wetter	730	730	" " " + 12°
Veränderlich	720	720	Windrichtung am 16. Septbr. E.
Regen (Wind)	720	720	" 17. " N.-W.
Bis Regen	720	720	Wetter am 16. Septbr. bedekt.
Sturm	710	710	" 17. " Schön.